



Thüringer Fußball-Verband e. V.
Breitensportausschuss

Thüringer Fußball-Verband e. V. | Augsburger Straße 10 | 99091 Erfurt

FUTSAL: DAS SIND DIE WICHTIGSTEN REGELN

Worin liegen die bedeutendsten Unterschiede zwischen Futsal, der offiziellen Hallenvariante nach FIFA-Regeln, und dem in Deutschland traditionellen Hallenfußball? DFB.de und *Training & Wissen Online* geben einen Überblick zu den Futsalregeln.

1. Futsal wird immer ohne Bande und mit einem kleineren (Größe 4), für die Halle sprungoptimierten Ball gespielt.
2. Futsal-Tore sind 3 x 2 Meter groß und damit kleiner als Fußball-Kleintore (5 x 2 Meter).
3. Zwei Schiedsrichter leiten die Partien gleichberechtigt und bewegen sich jeweils an den Seitenauslinien des Spielfeldes.
4. Der Ball wird nicht eingerollt, sondern eingekickt. Der Ball muss dabei auf der Seitenlinie ruhen und die gegnerischen Spieler müssen einen Abstand von fünf Metern einhalten. Der Spieler hat für den Einkick ab dem Zeitpunkt, an dem der Schiedsrichter den Ball freigibt, maximal vier Sekunden Zeit. Dies gilt übrigens für alle Spielfortsetzungen wie Abwurf, Eckstoß und Straß- und Freistöße.
5. Alle direkten Freistöße pro Mannschaft werden zusammengezählt (kumuliert). Nach dem fünften Mannschaftsfoul - innerhalb einer Halbzeit - gibt es für jedes folgende Foul (6., 7., 8. usw.) einen direkten Freistoß für den Gegner vom Zehn-Meter-Strafstoßpunkt. Erfolgt das Foul weniger als zehn Meter vom gegnerischen Tor entfernt, darf der Freistoß am Ort des Vergehens ausgeführt werden, sofern das Vergehen nicht im Sechs-Meter-Raum stattgefunden hat. Es darf keine Mauer gestellt werden, und der Schütze muss auf direktem Weg versuchen, ein Tor zu erzielen.
6. Beiden Mannschaften steht pro Halbzeit jeweils eine Auszeit von einer Minute zu, die beim Zeitnehmer oder dritten Schiedsrichter angemeldet werden muss und nur bei Spielunterbrechungen bei eigenem Ballbesitz genutzt werden kann.
7. Der Torhüter darf den Ball in seiner Spielfeldhälfte nach einem absichtlichen Zuspiel nur dann ein zweites Mal berühren, wenn zwischenzeitlich ein Gegenspieler den Ball berührt oder gespielt hat. Befindet sich der Torwart in der gegnerischen Spielfeldhälfte, entfällt diese Regel und der Torwart kann somit als fünfter Feldspieler agieren.



Präsident des TFV:
Udo Penßler-Beyer
Geschäftsführer des TFV:
Thomas Münzberg

Kreditinstitut:
IBAN: DE51 8205 1000 0600 0804 04
BIC: HELADEF1WEM(Erfurt)
Bank: Sparkasse Mittelthüringen

Amtsgericht Erfurt
Vereinsregister 160 177

Steuer-Nr. 151/142/50659
Ust-ID-Nr. DE 150123695



Thüringer Fußball-Verband e. V.
Breitensportausschuss

8. Ein Strafstoß (nach Foul im Strafraum) wird aus sechs Metern Torentfernung ausgeführt.
9. Die Spielzeit beträgt in der Regel 2 x 20 Minuten Nettospielzeit. Heißt: Bei sämtlichen Spielunterbrechungen (Tor, Foul, Ausball etc.) wird die Uhr durch den Zeitnehmer angehalten. Somit können Futsal-Spiele zwischen 75 und 100 Minuten dauern.

Präsident des TFV:
Udo Penßler-Beyer
Geschäftsführer des TFV:
Thomas Münzberg

Kreditinstitut:
IBAN: DE51 8205 1000 0600 0804 04
BIC: HELADEF1WEM (Erfurt)
Bank: Sparkasse Mittelthüringen

Amtsgericht Erfurt
Vereinsregister 160 177

Steuer-Nr. 151/142/50659
Ust-ID-Nr. DE 150123695